

München. { Literar. Institut
Dr. M. Huttler,
K. Fischer. } München.

[17065]

Soeben erschien:

Die immergrünen Ziergehölze

von

Süd - Tirol.

Mit 114 Abbildungen auf 73 Tafeln und 8 Lichtdruckbildern.

Von

Anton Entleutner.

Geb. 15 *M* ord., 11 *M* 25 *S* netto,
10 *M* 50 *S* bar.

* * *

Das chemische Feuerlöschwesen

in allen seinen Teilen.

Mit 83 lithographischen Tafeln.

Von

Konrad Gautsch.

Geb. 10 *M* ord., 7 *M* bar
(mit 2 monatl. Rem. - Recht!).

☛ Direkt mit 1/2 Porto. ☛

* * *

[16913] Die am 30. April d. J. erscheinende Nummer 18 des IV. Jahrganges des

Deutschen Wochenblattes

herausgegeben

von

Dr. Otto Arendt,

Mitglied des Hauses der Abgeordneten

wird an der Spitze des Blattes einen von hervorragendster Seite herrührenden Artikel bringen, der dem Gedächtnisse des

Generalfeldmarschalls

Grafen von Moltke

gewidmet ist. Ein Aufsatz der Schriftleitung wird die letzten Vorgänge in unseren Parlamenten behandeln. Der Reichskommissar Major von Wissmann schreibt über die politische Lage in Usambara, eine Entgegnung auf Veröffentlichungen

im Deutschen Wochenblatt über dasselbe Thema.

Professor Dr. Schwider, Mitglied des ungarischen Reichstages, veröffentlicht einen Aufsatz über die Arbeiterversicherung in Ungarn; Landrat v. Eschoppe, Mitglied des preussischen Abgeordnetenhauses, einen solchen über das Rentenbankgesetz.

Aus dem weiteren Inhalt der Nummer seien noch erwähnt:

Major Dagobert von Gerhardt (Amynor), Die Fachsprache des Deutschen Heeres.

Dr. Fick, Sidney, Die Verfassung der Vereinigten Staaten von Australien.

Dr. Paul Gauer, Kiel, Die Ueberbürdungsfrage auf der Schulkonferenz.

Die außerordentliche Bedeutung und Reichhaltigkeit dieser Nummer, die jetzt nach der Messe zu einer Zeit erscheint, in der sich eher Mühe zu Manipulationen bietet, veranlaßt mich, Nr. 18 des Deutschen Wochenblattes als

Probenummer

in hoher Auflage herzustellen.

Ich bitte deshalb Handlungen, welche Versendungen in die besseren Kundenkreise vornehmen wollen, Probenummern des Deutschen Wochenblattes direkt mit Bücherzettel von mir zu verlangen; ich werde dann auch direkt franko per Post auf meine Kosten expedieren.

Abonnenten auf das Deutsche Wochenblatt lassen sich leicht gewinnen unter den akademisch Gebildeten aller Stände, besonders unter den Juristen, den Lehrern, Nationalökonomern und Historikern. Lesezirkel, Staats- und Stadtbibliotheken, Handelskammern, sowie alle Körperschaften, welche ein Interesse daran haben müssen, sich über die politischen und wirtschaftlichen Fragen zu orientieren, werden dauernd für das Deutsche Wochenblatt zu gewinnen sein.

Ganz besonders sind bei Versendungen von Probenummern des Deutschen Wochenblattes auch die Konsulate und Gesandtschaften, sowie die im Ausland lebenden Deutschen ins Auge zu fassen.

Ich versende nur auf Verlangen!

Berlin, Ende April 1891.

W., Kronenstrasse 65.

Walther & Apolants Verlagsbuchh.

Hermann Walther.

Neueste

Pädagogische Erscheinungen

aus

Seusers Verlag (L. Seuser)
in Neuwied.

[16968]

Soeben erschien und gelangt nach den einlaufenden Bestellungen zur Versendung:

Einführung

in die

Theorie der Tonkunst.

Zum Gebrauch beim

Privat-Musikunterricht,

sowie

bei der musikalischen Vorbildung von
Präparanden, Lehrerinnen etc.

Bearbeitet

von

Karl Roeder.

108 Seiten.

1 *M* 60 *S* ord., 1 *M* 20 *S* netto.

Geschichte

der

Methoden d. ersten Lesenunterrichts

nebst einem Anhang:

Lesemaschinen.

Für den Gebrauch in Seminarien

bearbeitet

von

P. Tesch.

1 *M* 50 *S* ord., 1 *M* netto.

Ich bitte zu verlangen.

Neuwied a. Rh., April 1891.

Seuser's Verlag
Louis Seuser.

Ständige Schaufenster-Artikel!

[16698]

Gerlach, Prof. Dr., Fürst Bismarck
als Redner. 50 *S* ord.

Br O., Wesen, Bedeutung und
Ziele der Freimaurerei. 1 *M* 20 *S*.

Ritter, Oberlehrer Dr., Nationalität
und Humanität. 1 *M* 20 *S*.

Rich. Kahle's Verlag in Dessau.